

Die ersten Schritte einer Firmengründung

Rechtsform	Einzelfirma Kollektivgesellschaft (Co/Cie) Kommanditgesellschaft (KG) GmbH Aktiengesellschaft (AG / S.A.)	Ein Inhaber haftet alleine mit seinem Privatvermögen Alle Partner haften solidarisch unbeschränkt mit Privatvermögen Unterschiedliche Haftung der Partner gemäss HR-Eintrag Haftung begrenzt, sofern voll hinterlegt, <i>alle</i> sind Angestellte der GmbH Haftung mit Gesellschaftskapital, 3 Aktionäre bei Gründung	Kapital 20'000.- Kapital 100'000.-
Firmenname Beispiele:	Bei der Einzelfirma bildet der Name des Inhabers den Hauptbestandteil des Firmennamens Metzgerei Muster , aber auch Fantasiebezeichnungen wie Schreinerei Holzwurm Max Muster		
Versicherungen	Krankentaggeld Unfallversicherung Lebensversicherung Sachversicherungen Vermögensversicherung	Freiwillig, jedoch besteht eine Lohnfortzahlungspflicht (OR 324 ff) bei Krankheit und Mutterschaft Angestellte obligatorisch, Selbständige freiwillig Die Firmengründer können sich gegenseitig begünstigen um die Weiterführung der Firma zu sichern gegen Feuer, Wasser und Diebstahl sind freiwillig (Gebäude-Feuerversicherung in BL obligatorisch) Die Betriebs- und Berufshaftpflicht ist dringend zu empfehlen	Berufs- und meistens auch Nichtberufsunfälle
Ausgleichskasse	AHV, IV, EO ALV	Diese Beiträge müssen Selbständige direkt mit der Ausgleichskasse abrechnen, obligatorisch für alle Selbständige können sich nicht gegen Arbeitslosigkeit versichern, obligatorisch für die Angestellten	
Auskunft direkt	AK 114, AHV-Ausgleichskasse Wirtschaftskammer BL, Viaduktstr. 42, 4051 Basel, Telefon +41 61 285 22 22, www.ak114.ch		
Pensionskasse	Der Inhaber einer Einzelfirma kann sich freiwillig einer Pensionskasse anschliessen. Beiträge sind von den Steuern abziehbar. Die Angestellten müssen obligatorisch einer registrierten Vorsorgeeinrichtung (BVG) angeschlossen werden		
Auskunft direkt	ASGA Pensionskasse, Oberer Graben 5, 9001 St.Gallen, Telefon +41 71 228 52 52, www.asga.ch		
Kapital	Vorbezug aus der Pensionskasse oder aus der gebundenen Vorsorge (3.Säule) bei Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit Ein Kontokorrent bei einer Bank, falls Kapital benötigt wird		
Bürgschaften	BG Mitte, Bürgschaftsgenossenschaft für KMU Aussenstelle Nordwestschweiz, Austrasse 2, Postfach 118, 4153 Reinach 1, 061 270 96 86, urs.baumann@bgm-ccc.ch , www.bgm-ccc.ch		

Handelsregister	Der Eintrag im Handelsregister ist für Einzelfirmen ab einem Jahresumsatz von 100'000 Franken obligatorisch Der Eintrag im Handelsregister einer AG oder GmbH, sowie für Treuhänder ist (unabhängig vom Umsatz) immer obligatorisch Freiwilliger Eintrag ist möglich, die Motorfahrzeugkontrolle oder gewisse Lieferanten verlangen oft einen Auszug	
Auskunft direkt	Handelsregisteramt Basel-Landschaft, Rathausstrasse 24, 4410 Liestal, Telefon + 41 61 925 50 38	
Steuern	<p>Einzelfirma</p> <p>Kollektivgesellschaft</p> <p>Kommanditgesellschaft</p> <p>GmbH</p> <p>Aktiengesellschaft</p>	<p>Das Einkommen aus dem Geschäft unterliegt der Einkommenssteuer und der Vermögenssteuer</p> <p>Gleich wie Einzelfirma, jedoch zusätzliche Besteuerung eines Tätigkeitsentgeltes an den Kanton</p> <p>Gleich wie Einzelfirma, jedoch zusätzliche Besteuerung eines Tätigkeitsentgeltes an den Kanton</p> <p>Steuern werden auf Kapital und Ertrag erhoben. Als Grundlage dienen Erfolgsrechnung und Bilanz</p> <p>Steuern werden auf Kapital und Ertrag erhoben. Als Grundlage dienen Erfolgsrechnung und Bilanz</p>
Auskunft direkt	Regionale Steuerbehörden, Treuhänder und Buchhalter	
Mehrwertsteuer	Jeder erzielte Jahresumsatz von über 75'000.- aus einer gewerblichen Tätigkeit ist mehrwertsteuerpflichtig. Darunter darf keine Mehrwertsteuer verrechnet werden. Die Abrechnung bezieht sich immer auf den letztjährigen Umsatz.	
Auskunft direkt	Eidg. Steuerverwaltung, Hauptabteilung Mehrwertsteuer, Schwarztorstrasse 50, 3003 Bern, Telefon +41 31 325 75 75	
Marketing	Die Ausbildung, das Wissen und die Erfahrungen zusammen genügen noch nicht, um eine Firma zu gründen. Der Erfolg oder Misserfolg hängt von den Problemen, Wünschen und Bedürfnissen der Kunden ab. Die Frage ist also nicht, wie bringe ich das Produkt an den Kunden, sondern welche Produkte wünscht der Kunde („vom Markt her denken“).	
Businessplan	Ist eine detaillierte Darstellung der Unternehmung und eine Grundlage für den geplanten Erfolg Gibt Auskunft über den Zustand, die Strategie und die zukünftige Entwicklung eines Unternehmens Dient als Entscheidungsgrundlage bei der Partner-Suche, der Kreditbeschaffung, beim Kauf- und Verkauf einer Unternehmung	
Literatur	<p>„Ich mache mich selbständig“ vom Verlag Beobachter/Ratgeber, erhältlich in jeder Buchhandlung</p> <p>„AG, GmbH oder Einzelfirma“ vom Cosmos-Verlag, erhältlich in jeder Buchhandlung</p>	<p>ISBN 3 85569 219 X</p> <p>ISBN 3-85621-139-X</p>